

Kirchennachrichten



Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Jahreslosung 2024 – 1. Korinther 16,14

Februar / März 2024

PETRI-JOHANNIS



Liebe Leserinnen und Leser!

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Kor 16, 14). Der Anspruch der Jahreslosung an uns als Christinnen und Christen ist ebenso hoch wie klar. Paulus formulierte die Worte vor fast 2000 Jahren gegenüber der Gemeinde in Korinth. Sie gelten bis heute. Und er unterlegte sie mit dem Hohelied der Liebe, in dem es heißt „Die Liebe erträgt alles. Sie glaubt alles. Sie hofft alles. Sie hält allem stand.“ (1. Kor 13, 7). Für die Liebe Gottes zu uns gilt das unverbrüchlich.

Für uns Menschen dagegen ist der Anspruch oftmals zu hoch. Und dennoch: Das muss unsere Richtung, das muss unsere Orientierung sein, wollen wir Jesus Christus nachfolgen, der die Liebe Gottes selbst ist. Es muss unsere Richtung, unsere Orientierung sein in allen Lebensbereichen, da kein Bereich abseits von Christus gelebt werden könnte: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Das muss auch unsere Verkündigung als Kirche bleiben, da diese Botschaft, so vertraut und manchmal auch so verbraucht sie erscheinen mag, für uns selbst und unsere Welt aktuell und notwendig bleibt.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ – das predigt uns die Heilige Schrift, das predigen uns Paulus und Christus, während wir um uns herum auch ganz andere Stimme hören. In Liebe zu handeln, heißt ganz grundsätzlich dem Hass zu widerstehen, der teils ganz bewusst gepflegt und geschürt wird; heißt im Nächsten immerzu das geliebte Gotteskind zu entdecken und ihm gegenüber so zu handeln, wie ich selbst in Liebe behandelt werden will.

Wir mögen dem Anspruch nicht genügen – ich selbst genüge ihm nicht – aber niemals dürfen andere Güter und Werte an jene Stelle treten, welche die höchste Motivation unseres Tuns ausmacht: nicht der Besitz, nicht die Nation, auch nicht eine vermeintliche und noch so hehre „Wahrheit“, von der auch bei Paulus in Zusammenhang des Hohelieds der Liebe keine Rede ist. Er spricht vom Glauben, also vom Vertrauen in Gott und die Menschen, von der Hoffnung, die alles und insbesondere die Zukunft in Gottes Händen weiß, und der Liebe als Anfang und Vollendung eines Lebens in Christus. „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“

Ein gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Dr. Michael Stahl.

Kirchenmusik:

Chor	Dienstag	19:00 Uhr
Frühkurrende (ab 5 Jahre)	Mittwoch	16:00 Uhr
Kurrende (ab 1. Klasse)	Mittwoch	16:30 Uhr
Posaunenchor	Dienstag	17:30 Uhr

Gemeindekreise in St. Johannis:

Seniorenkreis	Dienstag, 13.02. und 12.03.	15:00 Uhr
Johanniskreis	Dienstag, 27.02. und 26.03.	15:00 Uhr
Frauentreff	Montag, 12.02. und 11.03.	19:30 Uhr

Tanzangebote in St. Johannis:

Meditativer Tanzkreis	Mittwoch, 14.02. und 28.02.	16:30 Uhr
	Mittwoch, 13.03. und 27.03.	16:30 Uhr
Meditation des Tanzes	Freitag, 09.02. und 23.02.	19:30 Uhr
	Freitag, 08.03. und 22.03.	19:30 Uhr
	Leitung: Rosemarie Gruber-Friebel	

Hauskreise: zu erfragen bei Fr. Buchheim, s. Seite 16

In der Petrikirche:

Krabbelgruppe (0 – 3 Jahre)	Dienstag	09:30 Uhr
Kinderkreis (3 – 6 Jahre)	Montag	16:00 Uhr
Christenlehre 1. Klasse	Donnerstag	17:00 Uhr
Christenlehre 2. Klasse	Donnerstag	17:00 Uhr
Christenlehre 3. Klasse	Dienstag	17:00 Uhr
Christenlehre 4. Klasse	Dienstag	15:30 Uhr
Christenlehre 5. + 6. Klasse	Donnerstag	15:30 Uhr

In St. Johannis:

Junge Gemeinde	Freitag	19:00 Uhr
Konfirmanden 7. Klasse	Donnerstag	15:15 Uhr
Konfirmanden 8. Klasse	Donnerstag	16:30 Uhr

Samstag, 03.02., 18:00 Uhr, Kirchengemeinde Oberschaar: **Friedensgebet** mit dem Friedenslicht von Bethlehem

Donnerstag, 22.02. bis Sonntag, 25.02., Petrikirche: **Kinderbibeltage**

Es ist wieder so weit! Wir laden herzlich alle Kinder der 1. bis 6. Klasse zu unseren beliebten Kinderbibeltagen ein! Das diesjährige Thema ist: **„Die Wolke der Zeugen – mutige Vorbilder unseres Glaubens“**. Anmeldeformulare für Kinder und Konfirmand/innen, die sich als Helfende beteiligen möchten, finden Sie auf dem Flyer bzw. unserer Webseite der Gemeinde.

Freitag, 01.03., 19:00 Uhr Annenkapelle: **Gottesdienst zum Weltgebetstag**

Samstag, 02.03., 18:00 Uhr, Jakobikirche: **Friedensgebet** mit dem Friedenslicht von Bethlehem

Sonntag, 10.03., 16:00 Uhr, St. Johannis: Theater **Thespiskarren „Der Drachentöter“**. Das 1943 geschriebene Stück von Jewgeni Schwarz ist eine politische Parabel auf Diktatur und Untertanengeist. In seiner Entstehungszeit und noch Jahre danach war es verboten.

Mittwoch, 13.03., 19:30 Uhr, Gemeindehaus Dresdner Straße 3: **Erziehungsseminar „Fit fürs Leben – Gewaltfrei erziehen“**: Kinder und Jugendliche einfühlsam ins Leben begleiten – Gewaltfrei kommunizieren (Teilnahmegebühr: 5 €)

Freitag, 15.03., 19:30 Uhr, Jakobikirche: **PROMISE Jugendgottesdienst**

Sonntag, 17.03., 10:00 Uhr, Jakobikirche: **Musikgottesdienst „Himmliche Aussichten“** mit Bettina Alms

Samstag, 23.03., 17:00 Uhr, Dom St. Marien: J.S. Bach: **Johannes-Passion**

Sonntag, 24.03., 18:00 Uhr, Kinopolis: **Tacheles – Der Dokumentarfilm-Talk mit dem Film „Living Bach“** Der Film erzählt von der globalen Liebe zu Johann Sebastian Bach und der bleibenden Faszination seiner Musik. Seine Johannespassion feiert in diesem Jahr ihren 300. Jahrestag.

Mittwoch, 27.03., 19:30 Uhr, Gemeindehaus Dresdner Straße 3: **Erziehungsseminar „Fit fürs Leben – Gewaltfrei erziehen“**: Starke Kinder – starke Zukunft, Antimobbing- und Resilienztraining für Kinder und Jugendliche (Gebühr: 5 €)

Montag, 01.04., 16:00 Uhr, Dom St. Marien: **Osterorgelkonzert: Best of Bach**

Das Friedenslicht im Kirchengemeindegund Freiberg

Jedes Jahr neu wird das Licht von Bethlehem als ein Symbol des Friedens in die Welt getragen. Die Flamme muss gehegt und gepflegt werden, damit sie nicht erlischt. Das hat sie mit dem Frieden gemeinsam. Das Licht erinnert uns an die Zerbrechlichkeit des Friedens, die wir allerorten, nicht zuletzt im Heiligen Land selbst erleben müssen, jedoch auch an die Geborgenheit, die Friede schenkt, wenn er erreicht und behalten werden kann. Gott ist ein Gott des Friedens. Er will, dass wir Schritte des Friedens gehen. In diesem Sinne soll uns das Friedenslicht von Bethlehem durch das gesamte Jahr begleiten. Es wird durch alle 6 Kirchengemeinden wandern und dabei jeweils am ersten Samstag im Monat, 18:00 Uhr zu einem Friedensgebet einladen. Die nächsten Friedensgebet finden am 3. Februar in der Kirchengemeinde Halsbrücke und am 2. März in der Jakobikirche statt. Am 6. April feiern wir das Friedensgebet im Gemeindezentrum St. Johannis.



Weltgebetstag: „...durch das Band des Friedens“, 1. März 19:00 Uhr

Als die Gestaltung des Weltgebetstag für den 1. März 2024 Christinnen in Palästina anvertraut wurde, war nicht absehbar, welche traurige und dramatische Aktualität das Gebetsanliegen durch den terroristischen Überfall der Hamas am 7. Oktober 2023 und den darauffolgenden Reaktionen Israels bekommen würde. Heute scheint Frieden im Heiligen Land, Frieden zwischen Israelis und Palästinensern, Frieden zwischen Christen, Juden und Muslimen utopisch zu sein. Ein Leben, in dem „Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“, wie es in Psalm 85 der Gottesdienstliturgie für 2024 heißt, scheint eine ferne Vision. Dringender und notwendiger denn je ist die weltweite Gebetsgemeinschaft von Christen und Christinnen aller Länder. Wir laden ein zur ökumenischen Friedensandacht für alle Freiburger Gemeinden in der Annenkapelle.

Monatspruch Februar: Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2. Timotheus 3, 16

04.02.24

Sexagesimä

St. Johannis

10:00 Familienkirche – Frau Matthes/Pfrn. Birkner

Dankopfer: gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

11.02.24

Estomihi

St. Johannis

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl – Pfr. Stahl

Dankopfer: eigene Gemeinde

18.02.24

Invokavit



St. Johannis

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl – Frau Hubrich

Dankopfer: eigene Gemeinde

25.02.24

Reminiscere

Petrikirche

10:00 Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche – Frau Mieth/ Frau Matthes/ Pfr. Stahl

Dankopfer: Besondere Seelsorgedienste

03.03.24

Oculi

St. Johannis

10:00 Familienkirche – Frau Matthes/ Pfr. Stahl

St. Johannis

18:00 lighthouse-Gottesdienst – Pfrn. Birkner

Dankopfer: eigene Gemeinde

10.03.24

Lätare



St. Johannis

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl – Pfrn. Birkner

Dankopfer: Lutherischer Weltdienst

17.03.24

Judika



St. Johannis

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl – Pfr. Stahl

Dankopfer: eigene Gemeinde

24.03.24

Palmarum



Petrikirche

10:00 Gottesdienst mit Taufe – Pfr. Stahl

Dankopfer: eigene Gemeinde

Monatsspruch März Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Ge-
kreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 6, 16

28.03.24

Gründonnerstag

Petrikirche

19:00 Gottesdienst mit Abendmahl – Frau Matthes,
Pfr. Stahl und Junge Gemeinde

Dankopfer: eigene Gemeinde

29.03.24

Karfreitag



**St. Johann
Jakobikirche**

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl – Pfr. Stahl

14:00 Andacht zur Sterbestunde Jesu

Dankopfer: Sächsische Diakonissenhäuser

30.03.24

Osternacht

Petrikirche

23:30 Osternachtfeier – Pfrn. Birkner

Dankopfer: eigene Gemeinde

31.03.24

Ostersonntag



Petrikirche

10:00 Gottesdienst mit Agapemahl und mit großem
Kindergottesdienst – Pfr. Stahl

Dankopfer: Jugendarbeit (1/3 verbleibt in der Gemeinde)

01.04.24

Ostermontag

Dom

10:00 Kantatengottesdienst

Dankopfer: eigene Gemeinde



Gemeindefreizeit 2024 in Hohenstein-Ernstthal

Vom 09. bis 12. Mai 2024, dem Himmelfahrtswochen-
ende, planen wir wieder eine Gemeindefreizeit. Wir
wollen diese Tage intensiv miteinander verbringen, in
ausgewogener Weise gemeinsam über ein Thema nach-
denken und Zeit haben, zum Ausruhen, Spielen, Gestalten, Reden und gemeinsam
Essen. Das Wort „Gemeindefreizeit“ bedeutet ausdrücklich, dass alle eingeladen
sind, mitzufahren – wir freuen uns über Familien mit Kindern, Paare, Großeltern
mit Enkel, ein Elternteil mit Kind, alle weiteren Varianten und auch über Einzel-
personen, die Lust haben, mit uns zu verreisen. Für die Anmeldung möchten wir
dieses Mal vorrangig ein digitales Formular anbieten (siehe QR-Code). Wem das
nicht möglich ist, der kann auch die bereits ausliegenden Anmeldeformulare nutzen
oder Pfarrerin Birkner direkt dazu kontaktieren.

Auf zwei spannende musikalische Filmprojekte des vergangenen Jahres in der Petrikerche soll hier hingewiesen werden:



Im Sommer gab es das wahrscheinlich erstmalige Aufeinandertreffen von Silbermann-Orgel mit einem Organetto („Örgelchen“). Kantor Clemens Lucke und der polnische Organist Ryszard Lubieniecki trafen sich, ohne sich vorher überhaupt jemals über den Weg gelaufen zu sein, um ganz spontan und völlig frei zu Improvisieren. Das dabei Entstandene ist eine wunderbare Verschmelzung von großer und wahrlich kleiner Orgel. Was allerdings für Klangfarben aus einem Organetto hervorgeholt werden können, lässt aufhorchen und begeisterte nicht nur Kenner und Liebhaber. <https://www.youtube.com/watch?v=27uWA-ttMsA>



Ein zweiter Film entstand im Rahmen der Reihe „So geht sächsisch“. Das Steigerlied kristallisiert sich hier allmählich aus vielerlei Handwerkskunst heraus. Die Silbermann-Orgel zeigt hier ihre wahre Gravität und besondere Klanglichkeit und beendet den vierminütigen Film in feierlich, fröhlich und festlicher Stimmung.

<https://www.youtube.com/watch?v=L4ZhtMif61A>

Beide Videos sind unter den o.g. QR-Code bzw. Adressen auf youtube zu finden.

Mädelskram – Ein Kurs für Mädchen zwischen 10 und 13 Jahren, die neugierig auf sich selbst sind.

Mädchen in ihrer Identitätsfindung begleiten, positive Körperwahrnehmung vermitteln, Selbstbewusstsein aufbauen und sexuelle Bildung ermöglichen. Junge Menschen derart zu stärken, ist Teil des Schutzkonzeptes der Evangelischen Kirche. Der Kurs umfasst 10 Einheiten, diese finden von März bis Juni 2024 freitags 16-17 Uhr an u.g. Ort statt. Anmeldung erforderlich. Kursgebühr: 10€. Elternabend zur Vorstellung der Inhalte: 01.03.23 um 18 Uhr im Gemeindehaus St. Johannis, Anton-Günther-Str. 16 in Freiberg Kontakt: Theresa Matthes (theresa.matthes@evlks.de) Tel.: 0160 94426120)

Warten und Zeit

Gastbeitrag des Kirchlichen Umweltmanagement
im Kirchgemeindebund Freiberg



„So ein dummer Hund!“ – diesen Ausspruch kann man manchmal hören, wenn sich ein Mensch über einen anderen ärgert. Nicht besonders nett . . . und vor allem: nicht wahr. Tiere sind – auf ihre Art – schlau. Wenn ich früh zur Arbeit gehe und zu unserem Hund sage: „Warte!“ so dreht er an der Tür um, geht auf sein Kissen, rollt sich zusammen und wartet.

Können Sie gut warten? Wir warten ja auch ziemlich oft und haben sogar Räume fürs Warten erfunden. Es gibt schönes, freudiges Warten: etwa auf Gäste oder auf den Urlaub. Es gibt unruhiges, unangenehmes Warten: beispielsweise auf das Ergebnis einer Untersuchung beim Arzt. Was brauchen wir zum Warten? Geduld, Hoffnung, Ausdauer, Zeit?

Vor einiger Zeit wurde in einer deutschen Stadt auf einem zentralen Platz für sehr viel Geld und mit einem aufwendigen Bewässerungssystem ein Baum gepflanzt. Er war schon ziemlich hoch, 4 Meter, aber noch ein junger Baum. Nun gab es Leute, die nach der Pflanzung empört waren: „So ein Winzling auf dem großen Platz! Der spendet doch im Sommer gar keinen Schatten! So ein mickriges Ding . . .!“ Daraufhin wurde entschieden: der kleine Baum muss weg! Nun soll ein großer, alter Baum auf den Platz gepflanzt werden, um die ewig Unzufriedenen zu befrieden.

Ich liebe große, alte Bäume, aber in diesem Falle hätte ich keinen alten Baum verpflanzt (nach einem bekannten Sprichwort soll man das ja auch nicht tun). Für mich wäre es ein Beispiel für schönes Warten: dem Baum beim Wachsen zusehen. Dass wir manchmal auch zu lange warten und so tun, als hätten wir ganz viel Zeit ist aber auch kein Geheimnis.

Beim Klimawandel tun wir so und ob wir nun an ihn „glauben“ oder nicht, ist selbigen egal. Daher bete ich: „Gott, lass mich erkennen, wo ich Zeit habe zu warten und wo es sinnvoll ist zu warten und gib mir Ruhe und Gelassenheit zum Warten, aber zeige mir auch, wo ich nicht warten darf und gib mir genügend Unruhe, um etwas zu ändern und mich auf den Weg zu machen!“

Die Kirchgemeinde Petri-Johannis und das Netzwerk „Freiberg für alle“

Im Juni 2019 wurde „Freiberg für alle“ als zivilgesellschaftliches Netzwerk gegründet. In ihm engagierten sich Einzelpersonen, Vereine, Firmen und Organisationen im Einsatz für die freiheitliche Demokratie und ein gelingendes Zusammenleben in Freiberg. Mit zahlreichen Lesungen und Diskussionsrunden, mit Projekten wie „Musik für alle“ und „Kunst für alle“, nicht zuletzt mit der Aktion und dem Magazin „#gesichtzeigen“ leistete „Freiberg für alle“ in den letzten knapp 5 Jahren einen erheblichen Beitrag zum kulturellen und sozialen Leben in unserer Stadt und erzählte viele positive Geschichten über Freiberg und die Menschen, die hier leben – Geschichten, die weit über Freiberg hinaus wahrgenommen worden sind.

„Freiberg für alle“ gewann mehrere Demokratiepreise und hat als zivilgesellschaftliche Initiative Eingang gefunden in die Dauerausstellung des „Zeitgeschichtlichen Forums“ in Leipzig. Die Kirchgemeinde Petri-Johannis unterstützte das Wirken von „Freiberg für alle“ von Beginn an: sie stellte Räumlichkeiten zur Verfügung, beteiligte sich an der Finanzierung von Aktionen und unterstützte insbesondere die Herausgabe des Magazins „#gesichtzeigen“.

Nun wird das Netzwerk einen Entwicklungsschritt tun und als Bürgerinitiative bei der Kommunalwahl in diesem Jahr zur Wahl antreten. Die Ziele von „Freiberg für alle“ bleiben dabei dieselben und in diesen grundlegenden Zielen wird die Kirchgemeinde „Freiberg für alle“ auch weiterhin verbunden bleiben. Allerdings tritt das Netzwerk damit nun auch in den Wettbewerb mit anderen demokratischen Akteuren ein. In diesem Wettbewerb kann sich die Kirchgemeinde nicht einseitig verorten, so dass die institutionellen Verbindungen zwischen Netzwerk und Kirchgemeinde gelöst werden müssen. Der Kirchenvorstand wird alles dazu Notwendige in die Wege leiten. Er wünscht allen demokratischen Akteuren, die auf der Grundlage unserer Verfassung stehen, Weisheit in allen politischen Entscheidungen.

Eine Homepage für die Kirchgemeinden im Kirchgemeindebund Freiberg

Seit einiger Zeit befindet sich eine Homepage für die Kirchgemeinden im Kirchgemeindebund Freiberg im Aufbau, auf welcher alle Gottesdienste und Veranstaltungen aller 6 Kirchgemeinden des Bundes sichtbar sein werden. Die Kirchgemeinde Petri-Johannis wird demnächst komplett auf diesen Internetauftritt umziehen. Sie sind herzlich eingeladen, die neue Seite unter <https://www.kirchgemeindebund-freiberg.de> zu besuchen.

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev-Luth. Kirchgemeinde Petri-Johannis Freiberg

Petri-Johannis

www.petri-johannis-freiberg.de

V.i.S.d.P.:

Dr. Eckhard Göhler, 09599 Freiberg, Straße der Einheit 3

Ausgabe:

02/2024 – 03/2024, Redaktionsschluss 25.01.2024

Titelbild:

B. Birkner

Druck: VDD PrintWorld